

„Unfassbar, Faßmann will Teamteaching an der NMS streichen.“

Utl.: NMS-Lehrer/innen fürchten um Support in Erziehung und
Unterricht. =

Wien (OTS) - „Die NMS leidet nicht unter zu vielen Ressourcen, sondern an der Trennung der Kinder nach der Volksschule“, klagt Thomas Bulant, selbst NMS-Lehrer, Gewerkschafter und SLÖ-Vorsitzender. „Minister Faßmann sollte nicht Ressourcen fürs Teamteaching in Frage stellen, sondern autonome Entscheidungen der Schulen über Differenzierungsmaßnahmen weiterhin zulassen. Die sechs zusätzlichen Stunden pro NMS-Klasse sind der einzige flächendeckende Support in der NMS.“

Unverständnis zeigt Bulant, dass ein Wissenschaftler Fakten ignoriert: „Minister Faßmann sollte den bildungspolitischen Wahnsinn beenden, benachteiligte Kinder von leistungsstarken zu trennen. Dieses schwarze Dogma verschuldet seit Jahrzehnten, dass das wirksamste Lernen - Kinder von Kindern - verhindert wird. Im Gegenzug konzentriert diese Politik alle pädagogischen Herausforderungen mit Kindern aus sozial schwierigen und bildungsfernen Verhältnissen in den Neuen Mittelschulen. Wenn Minister Faßmann der NMS Ressourcen streicht, gefährdet er vielerorts den pädagogischen Betrieb.“

~

Rückfragehinweis:

MMag. Dr. Thomas Bulant
Vorsitzender des SLÖ
Löwelstraße 18
1010 Wien
T: 069919413999
M: thomas.bulant@apsfsg.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/2108/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

080808 Mär 18

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20180308_OTS0011